



Marktkommentar

Zwischen Fast Fashion und Recycling: Warum die Zukunft der Textilindustrie in nachhaltigen Fasern liegt

Von Luc Olivier, Fondsmanager des Echiquier Positive Impact Europe bei LFDE

Paris / Frankfurt am Main, 27.11.2025 – Die ökologischen Folgen der Textilindustrie sind massiv: 8 % der globalen Treibhausgasemissionen, ein Wasserverbrauch in der Größenordnung von 85 Millionen Olympia-Schwimmbecken und ein Anteil von 9 % an der Mikroplastikverschmutzung der Ozeane¹. Angetrieben vom Boom der Fast Fashion verschärfen sich diese Herausforderungen weiter. Der weltweite Textilmarkt ist aktuell rund 1,07 Billionen US-Dollar schwer und dürfte bis 2032 auf über 1,67 Billionen wachsen². Umso dringlicher ist ein grundlegender Kurswechsel. Unternehmen auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit zu begleiten, ist dabei nicht nur ökologisch, sondern auch finanziell mit Blick auf die Anlageperformance notwendig³.

Zentral für den Wandel ist die Frage, aus welchen Materialien Textilien künftig bestehen werden. Der Anteil synthetischer Fasern wie Polyester, Nylon oder Acryl liegt inzwischen bei über 60 %. Sie sind zwar günstig und robust, aber auch umweltschädlich und schwer zu recyceln. Deshalb stehen zwei Prioritäten im Vordergrund: die Entwicklung besser recycelbarer Materialien und der Einsatz natürlicher, verantwortungsvoll gewonnener Fasern. Dabei gilt jedoch: Auch Pflanzenfasern können Umwelt und Biodiversität belasten. Gefragt ist ein pragmatischer, aber ambitionierter Ansatz, der Innovation und Ressourcenschonung verbindet.

Textilinnovationen: Von Hightech-Recycling bis hin zur Holzfaser-Revolution

Die Transformation beginnt entlang der gesamten Wertschöpfungskette. So setzt Adidas seit 2024 zu 99 % recyceltes Polyester ein und will ab 2030 zusätzlich 10 % aus recycelten Textilabfällen gewinnen⁴. Das Unternehmen war Vorreiter bei der Verwendung von Ozeanplastik und entwickelt eigene Recyclingprozesse. Auch in der Rohstoffgewinnung gibt es Fortschritte: So haben die finnische Metsä Group und das Chemieunternehmen Kemira mit „Kuura“ eine synthetische Zellulosefaser auf Basis nachwachsender Rohstoffe entwickelt. Der Markt für solche MMCF-Fasern und Textilrecycling könnte künftig jährlich um über 8 % wachsen – und eröffnet neue Anlagechancen im Sinne der Kreislaufwirtschaft⁵.

¹ Jährliche Daten, *Textile industry: how can we make it more sustainable?*, Vereinte Nationen, 2024

² *Größe, Anteil und Branchenanalyse des Textilmarktes*, Fortune Business Insight, 2025

³ *SRI-Bericht 2024*, Seite 9, LBP AM

⁴ Adidas, *Our Targets*

⁵ CAGR 2024–2030, Capital Market Days Kemira, 2024

Impact-Investoren als Wegbereiter des Wandels

Noch sind diese Initiativen Einzelfälle, doch sie markieren den Beginn eines tiefgreifenden Wandels. Ähnlich wie bei der Energiewende ist eine systemische Umstellung der Branche erforderlich. Impact-Investoren spielen dabei eine zentrale Rolle: Sie stellen Kapital bereit, führen den Dialog mit Unternehmen und fördern konkrete Fortschritte. Wir konzentrieren uns gezielt auf solche Innovationsführer. Denn wer heute nachhaltig wirtschaftet, schafft langfristig stabile Geschäftsmodelle und trägt aktiv zur Lösung globaler Herausforderungen bei.

Über LFDE - La Financière de l'Echiquier – www.lfde.com

La Financière de l'Echiquier (LFDE) ist eine der führenden Vermögensverwaltungsgesellschaften Frankreichs. Das Unternehmen wurde 1991 gegründet und ist seit Juli 2023 eine Tochtergesellschaft von LBP AM. LFDE stützt sich auf Know-how und Expertise, um institutionellen Kunden, Vertriebspartnern und Privatanlegern Produkte und Lösungen mit hohem Mehrwert anzubieten, die sowohl ihren finanziellen als auch nicht-finanziellen Bedürfnissen entsprechen. LFDE verwaltet ein Vermögen von mehr als 25 Milliarden Euro (30.06.2025), beschäftigt über 170 Mitarbeiter und vertreibt seine Fonds neben Frankreich in den Benelux-Ländern, in Deutschland, Italien, Österreich, der Schweiz, Portugal und Spanien.

Pressekontakt

PB3C GmbH

Dana Shayo / Paul Oberhofer

Mail: Shayo@pb3c.com / Oberhofer@pb3c.com

Tel: 0151 – 7221 8557 / 0151 – 7251 4246

Haftungsausschluss

Diese Informationen, Daten und Meinungen des Fondsmanagers sowie die genannten Werte und Sektoren dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen daher weder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers noch eine Anlageberatung oder Finanzanalyse dar. LFDE übernimmt hierfür keinerlei Haftung. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.